

Protokollauszug aus der 38. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 24.04.2018

öffentlich

**Top 3.3 Halle für alle
18/SVV/0058
geändert beschlossen**

Frau Naundorf bringt die Vorlage ein. Sie weist noch einmal darauf hin, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt.

Herr Viehrig informiert, dass der **Werkausschuss KIS** den Antrag, in seiner Sitzung am 09.04.2018 **einstimmig angenommen** hat.

Herr Viehrig merkt an, dass der im Antrag genannte Termin zur Vorstellung der Prüfergebnisse (April) geändert werden müsse. Er schlägt eine Berichterstattung in der Septembersitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vor.

Herr Richter (Werkleiter KIS) hält die Terminsetzung für zu knapp, da Gespräche mit den betroffenen Rollstuhlfahrer/innen, sowie mit dem Büro für Chancengleichheit und Vielfalt nötig seien. Ein erstes Ergebnis könne bis zur Sitzung im Oktober gegeben werden.

Herr Richter (Beauftragter für Menschen mit Behinderung) ergänzt, dass der Beirat für Menschen mit Behinderung zur Prüfung mit einbezogen werden soll, ebenso die Verbände. Eine Lösungsfindung sei auf jeden Fall möglich, man müsse nur die verschiedenen Varianten prüfen. Er spricht sich dafür aus, generell das Thema der inklusiven Sportangebote in den Ausschusssitzungen zu thematisieren. Die zur Verfügung stehenden Angebote in diesem Bereich müssen präsent gemacht werden. Auch die Anzahl der Übungsleiter, die diese Angebote betreuen ist noch zu gering.

Eine Sportumfrage, welche auch als Mitteilungsvorlage in den Ausschuss für Bildung und Sport eingebracht werden soll hat ergeben, dass mehr inklusive Sportangebote benötigt werden.

Der Antrag wird wie folgt **geändert** zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, bei welchem Sporthallenprojekt (Neubau, Umbau, Sanierung ...) es möglich wäre, die nötigen Voraussetzungen für Rollstuhlsport herzustellen. Für eine gute Erreichbarkeit ist eine Anbindung an das Tramnetz/S-Bahn nötig, da Busse für die Beförderung von Rollstuhlfahrer*innen nur eingeschränkt Platz bieten.

Dies soll in Abstimmung mit dem Behindertenbeauftragten der LHP, interessierten Sportvereinen, dem Beirat für Menschen mit Behinderungen, aktiven Rollisportler*Innen sowie Menschen mit Interesse an inklusiven Sportangeboten erfolgen. Das Ergebnis dieser Prüfung ist bis **April Oktober** 2018 im Ausschuss für Bildung und Sport vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**